

Scene u. Duettino, aus der Jungfrau vom See v. Rossini, gesungen von Dem. Grabau und Mad. Franchetti-Walzel.

RECITATIVO

Helene. Wohin soll ich mich wenden?
Erliegend im wilden Kampfe
Mit Pflicht und Liebe. —
Himmel! was soll ich thun?

Helene. O schweige!
So wenig kennst Du diess treue
Herz!

Malcolm. Theure Geliebte!

Malcolm. Wenn feste Treue Dich mir
verbindet,

Helene. Malcolm! Himmel!
Du hier?

Trotz' ich der Macht der Hölle!
Ha! Herbey! ihr Tyrannen!
Keine Gewalt soll mich beugen.

Malcolm. Was Schottlands Helden
Zum blut'gen Krieg bewaffnet,
Ruft auch mich in den Kampf.

Helene. Mit stolzem Muthe tret' ich
dem Tod

Helene. Ach, in welcher Stunde seh'
ich Dich wieder!

Entgegen!

Malcolm. Weh' mir! So hätt' ein nei-
disch Schicksal

Malcolm. Reich' Deine Hand mir!
Nichts lös't des Bundes Weihs!

Helenen mir geraubt?

Helene. Nimm sie!
Beyde. O Himmel!

Segne den Schwur der Treue!

Duet.

Beyde. Ja! nur des Todes Hand
Zerreisst des Herzen Band
Im Schoos des Grabes nur
Lös't sich der Treue Schwur.

Scene mit Chören, aus der Festfeyer der heiligen Cäcilia, nach Dryden, von Schreiber und Winter.

Eine Stimme.

Nun sang der hohe Sänger Bacchus Preise
Im leichtern Schwung der Lyd'schen Weise.
Er kam, seine Stirn
Gekränzt mit Reben.
Gebändigte Tieger
Frohlocken um ihn.

Chor. Komm', o Bacchus!
Komm', o Iacchus!

Eine Stimme. Auf, auf, wirble Paukenhall!
Ertöne o Hörnerschall!
Ertönet, ertönt Schallmeyen;
Freudig ruft den Gott der Lust.